

Gespräch mit dem verstorbenen Showmaster Rudi Carrell , 5 Nov. 2006 08:58 h

Ich (Isanna) habe dieses Channeling mit Rudi Carrell schon Mitte Juli gemacht, und sollte es nach seinem Vorschlag an die BILD-Zeitung oder eine andere Illustrierte senden zwecks Veröffentlichung. Das habe ich auch getan und es an die größten bekannten Verlage in D gesandt, aber Rudi hatte deren Toleranz für ein solches Thema wohl überschätzt. (Wir führten dieses Gespräch auch extra in einer, für Shaumbra etwas naiv erscheinenden, Interviewform durch, damit es besonders für unspirituelle Menschen verständlich ist.) Aber da uns dies nicht geglückt ist, bitten wir (also Rudi Carrell und ich) alle, die das hier lesen und vielleicht doch noch eine Möglichkeit zur Veröffentlichung in einer Zeitschrift oder Homepage (egal ob spirituell oder nicht) finden, es zu tun, damit seine Worte und Grüße nun endlich auch ankommen. Ich erlaube hiermit die freie Veröffentlichung und Verbreitung dieses Interviews: "Gespräch mit dem verstorbenen Showmaster Rudi Carrell"

Ich bin ein Medium und kann mit Verstorbenen, Engeln usw. reden, also mit jenen, die man auch als Geistwesen oder Lichtwesen bezeichnet.

Als ich spürte, dass mich jemand kontaktiert, eilte ich zu meinem PC, um alles schnell aufzuschreiben. Ich hörte seine unverwechselbare Stimme mit dem charmanten, holländischen Akzent. Und als ich nachhakte, ob er denn wirklich der echte Rudi Carrell sei, stand er plötzlich in voller Größe neben mir (als etwas durchsichtiger, aber altbekannter Rudi Carrell mit graumeliertem, etwas längerem, welligen Haar (so wie er vor ca. 25 Jahren aussah) lachte fröhlich und sagte:

"Nun mach mal langsam, ich hab jetzt soo viel Zeit , so unendlich viel Zeit, das ist einfach toll, keine Termine, kein Stress, kein Körper mehr mit Krankheiten und Schmerzen. Einfach toll, so frei zu sein, so leicht und alles überschauend. Ich sehe und weiß jetzt wieder, was ich vorher schon gehnt habe. Dass es mehr als nur ein Leben geben muss, denn wozu ist denn dieses riesige, unendlich Weltall gemacht worden, doch nicht nur für leere unbewohnte Steinhäufen-Planeten."

- Erzähle bitte der Reihe nach, wie ist das Sterben oder das, was man den Tod nennt, gibt es einen Sensemann?

"Hab keinen Sensemann gesehen und es tut überhaupt nicht weh. Man weiß, wenn es soweit ist, man kann es fühlen, und da wird man ganz ruhig und friedlich, und man weiß auch, dass dies nicht das Ende ist, sondern dass man endlich nach Hause darf."

- Nach Hause?

"Ja so fühlt sich das an, man weiß, jetzt geht's ab nach Hause und man freut sich riesig darüber. Ich habe zuerst gedacht, mein Gott, wie soll das gehen, der Körper versagte, das merkte ich ja, aber der Geist, also das Gehirn war noch aktiv. Ich möchte an dieser Stelle allen Ärzten und Schwestern danken, die mich so nett versorgt und begleitet haben. Und ich konnte dann seltsame Dinge sehen, das war so etwas wie ein Film, ein Blick in eine andere Welt. Und es war so schön, da hatte ich keine Angst mehr vor dem Sterben".

- Wie genau war der Sterbevorgang?

"Ich war also tief eingeschlafen und es war dunkel, ganz finster um mich herum. Dann plötzlich sah ich ein Licht, und ich schwebte ganz langsam aus meinem Körper heraus nach oben. Ich blickte noch mal zurück auf meinen Körper, der da friedlich im Bett lag und sagte: „Machs gut Rudi, Du hast mir gute Dienste geleistet, und nun liegst Du da, verschrumpelt und grauhaarig, und alle werden Krokodilstränen um Dich vergießen“. Aber das braucht ihr nicht. Liebe Fans, Freunde, geliebte Familie, ihr müsst nicht um

mich weinen, ich bin doch noch da. Jetzt ohne diesen Körper, aber ich bin es noch. Hallo, glaubt mir doch, ich bin wieder da."

- Und wo warst Du nach dem Sterben?

"Ach so ja, ich schwebte weiter nach oben. Da kamen plötzlich leuchtende Wesen auf mich zu, und ich erkannte meine geliebte Frau Anke und meine Mutter. Sie sahen jung aus und waren fast durchsichtig. Sie umarmten mich und flogen oder schwebten mit mir weiter durch einen langen Tunnel, und an dessen Ende war sehr helles Licht. Ich war so voll Freude, die beiden wieder zu sehen, und am Ende, als wir in dieses riesige ganz grelle, helle Licht kamen (also das können keine 100 Bühnenscheinwerfer nachmachen), da fühlte ich Liebe, so unendlich viel Liebe und Frieden und auch Freude. Ich wusste, ich bin endlich zu Hause."

- Wie genau sieht es dort oben aus?

"Schön, wunderschön, eine bunte Blumenwiese, Vögel und Schmetterlinge, rosa Wolken und eine Musik in der Luft, so ein zartes liebliches Klingen von Harfen und Geigenmusik. Ja so richtig himmlisch, so wie man sich das Paradies vorgestellt hat zu Lebzeiten."

- Und was macht man dort so den ganzen Tag?

"Tag oder Nacht und Zeit gibt's nicht mehr, auch der Raum ist unbegrenzt, ich habe jedenfalls noch keinen Grenzzaun oder ähnliches entdecken können. Als ich ankam, wurde mir von anderen Wesen oder Engeln, also Wesen in weißen langen Gewändern mit blonden langen Haaren, da wurde mir mein Lebensfilm gezeigt. Du siehst da wirklich alles, was Du je in Deinem Leben getan und auch gedacht hast. Und sie zeigen Dir diesen Film dann auch aus der Sicht der andern Mitspieler und das war dann weniger schön. Mir wurde bewusst, wie viele Menschen ich mit unbedachten Worten und auch Taten verletzt habe, ja das war schlimm. Ich wollte bestimmt nie jemanden verletzen, aber es ist trotzdem passiert. Ich möchte an dieser Stelle alle um Verzeihung bitten, denen ich jemals in meinem irdischen Leben als Rudi Carrell wehgetan habe. Ich sehe jetzt, dass mein Verhalten oft egoistisch, arrogant und rücksichtslos war. Das war mir nie bewusst, das war halt mein ICH als Rudi. Ich war ein übler Egoist, ja das gebe ich zu. Ich habe mein Leben genossen und war oft rücksichtslos, besonders gegenüber Frauen. Aber liebe Frauen, alle mit denen ich je näher liiert war (und das sind schon einige) glaubt mir: ich habe euch wirklich geliebt, die eine mehr, die andere weniger, aber ich habe die Frauen, die göttliche Weiblichkeit in und an euch geliebt. Der liebe Gott hat da was ganz Besonderes geschaffen und das wissen die Männer, darum sind sie so verrückt nach euch."

- Bist Du dort auch dem lieben Gott begegnet?

"Nein, aber das muss man nicht, denn ich weiß jetzt, dass dieses Wesen, das man sich unter Gott vorstellt, in jeder Seele enthalten ist, dass wir allesamt, ob Mensch oder Tier aus diesem großen, unfassbaren EINEN kommen. Ja es ist schwer zu beschreiben, und ihr seid einen philosophierenden Rudi nicht gewöhnt."

- Du sagtest vorhin, dass Du den anderen „Mitspielern“ begegnet bist. Ist das Leben denn nur ein Spiel?

"Ooh jaa, das ist es, und was für ein tolles, himmlisches Spiel. Aber wer das vergisst auf der Erde, und das tun wohl viele, kann sich selber ein Höllenspiel daraus machen."

- Wie meinst Du das?

"Ach, da gibt es zu viele, die sich jeden Tag verrückt machen, sich abrackern, viel Geld raffen, sich um alles und jeden sorgen und bemühen, sich keine Pause gönnen und es

jedem recht machen wollen. Ja, so blöd war ich auch zeitweise, nicht immer, zum Glück!, ich habe zwischendurch mein Leben auch genossen. Es gab eine Zeit, als ich jünger war und auf dem Weg nach oben im Showgeschäft, da war ich auch so ein Workaholic. Ich brauchte das und wollte das, aber ich habe dabei übersehen, dass ich meine Frau und die Kinder vernachlässigt habe. Das tut mir so unendlich leid, ihr Lieben! Vergebt mir, ich war kein toller Vater. Ich wünschte, ich hätte es besser gemacht. Und darum habe ich mich jetzt bei diesem Medium gemeldet, um euch allen zu sagen, seid nicht so dumm wie ich es war, hört auf, euch selbst Stress zu machen, das Leben ist viel zu kurz."

- Aber Du hast mit Deiner Arbeit und Deinen Shows und Sketchen Millionen Menschen glücklich gemacht, ihnen Fröhlichkeit und Lachen gebracht, sie von ihren Alltagsorgen abgelenkt. Das ist doch der schönste Beruf der Welt, oder?

"Ja, da hast Du recht und dieser Job hat mir auch unheimlich Spaß gemacht, trotz aller damit verbundenen Nachteile. Aber man kann nicht alles perfekt machen. Es jedermann stets recht getan, ist eine Kunst die niemand kann."

- Was ich so traurig fand, dass Du das Fußball-Weltmeisterschafts-Endspiel nicht mehr mit ansehen konntest.

"Oh doch, das konnte ich. Ich kam hier oben an und habe dann meine alten auch inzwischen verstorbenen Kollegen und Freunde getroffen und die haben mich dann wieder mitgenommen und wir haben zusammen das Endspiel angeschaut."

- Wo? In einem himmlischen TV-Gerät?

"Nein, direkt in Berlin, im Stadion. Wir hatten die schönsten Plätze und das völlig gratis. Blick aus der Vogelperspektive, mal am Spielfeld, mal mittendrin. Es war ein tolles Spiel, aber Tore schießen konnten wir leider nicht in unserem Zustand."

- Wenn Du es gekonnt hättest, für wen hättest Du ein Tor geschossen?

"Nein, nein, für niemanden. Ich fand beide Mannschaften gut, und es wäre auch nicht fair, wenn man in diesem Zustand, ich meine als körperloses Wesen, in das irdische Spiel eingreift, selbst wenn man das könnte."

- Warum? Wegen dem Karma?

"Da fragst Du mich jetzt aber was. Was ist Karma? Ich habe noch keine Ahnung von diesen Dingen; ich werde mich demnächst mal damit beschäftigen."

- Wie geht das denn?

"Man kann in die ganzen vergangenen Leben von sich selbst schauen und auch in die Chronik der Menschheitsgeschichte, aber dazu hatte ich noch keine Zeit, musste erstmal einige Menschen trösten, die mir immer noch so sehr nachweinen. Aber das müsst ihr nicht, es gibt mich noch. Hurra! Ich lebe noch und sterbe nie. Jedenfalls ist das Sterben nur ein Wechsel in einen anderen Zustand ohne Körper, aber mein Geist und meine Seele sind noch da."

- Und wie geht es jetzt weiter? Hast Du schon irgendwelche Pläne?

"Um Gottes Willen, hör mir bloß auf mit Plänen. So etwas macht hier keiner, jedenfalls nicht in so kleinkariert Art wie drunten. Ich habe mein Leben lang fast alles planen müssen, davon will ich jetzt nichts mehr wissen."

- Sorry, wenn ich so dumm frage, aber: was machst Du jetzt den ganzen Tag?

"Das Leben ohne den lästigen Körper genießen, herumfliegen, mich auf der Erde umschauen, und wenn ich das nicht mehr mag, geht's auf ins Universum. Das ist so unendlich groß, da bin ich dann ein Weilchen unterwegs."

- Wie lange ist ein Weilchen im Himmel?

"Unendlich lange, so lange wie es Dir gefällt. Hier gibt es zum Glück keine Uhren, du bist und Du lebst einfach, kannst machen, was Du willst, mit wem Du willst. Und manche bauen sich hier auch ihre eigenen Häuser, und versuchen, das zu leben, was ihnen auf der Erde nicht gelungen ist. Ja man könnte sagen wir leben hier nach dem Motto: Lass Dich überraschen..."

- Ja, das war heute auch mein Motto, denn Du hast mich wirklich mit Deinem Besuch überrascht. Wieso gerade ich? Es gibt doch unzählige medial veranlagte Menschen.

"Du wurdest mir empfohlen, gerade weil Du mich kennst und ein lieber Fan von mir warst, aber nie so ein fanatischer, der hier wohl in Ohnmacht gefallen wäre vor lauter Entzücken, dass der olle Carrell ihn nun mit seinen himmlischen Botschaften beglückt."

- Ja, der olle Carrell wird Millionen Fernseh-Zuschauern fehlen ...

"Ach komm, niemand ist unersetzbar und die neuen Comedians sind anders als ich, aber auch nicht schlechter. Der Humor hat sich verändert im Lauf der Jahrzehnte, über meine Wasser-Gags haben sich die Zuschauer vor 30 Jahren kaputtgelacht, heute nicht mehr."

- Aber Du hast Dir selbst in der TV-Szene ein ewiges Denkmal gesetzt. Einen zweiten Showmaster wie Dich wird es nie wieder geben. Und hoffentlich wiederholen die TV-Sender bald einmal alle Deine alten Shows. Ich habe wirklich viele davon gesehen, und ich glaube, dass sich die junge Generation, die Dich noch nicht bzw. nicht mehr kennt, bestimmt auch darüber freuen würde.

"Humor ist immer gut, er ist das Salz in der Lebenssuppe."

- Und Liebe ist der Zucker und Sex das Gewürz...?

"(Rudi lacht fröhlich). Ja so könnte man das sehen. Und daher gebe ich euch allen einen himmlischen „Rudi-Rat“: Würzt eure Lebenssuppe gut, lasst sie euch schmecken und gebt ein wenig acht, dass ihr anderen nicht weh tut. Ich weiß jetzt, dass das Leben ein von uns selber geplantes Spiel ist und man der Schöpfer dieses Lebens ist."

- Nur ein Spiel? Das ist für viele bestimmt schwer nachvollziehbar.

"Natürlich, ich habe es auch jetzt erst richtig verstanden. Ich habe dieses Leben, bevor ich wieder neu auf der Erde geboren wurde, selbst so geplant, in groben Zügen natürlich. Ich wollte halt ein berühmter Entertainer werden."

- Und vielen Menschen damit Freude bereiten, das hast Du ja auch wunderbar geschafft. Aber wolltest Du wirklich alles haargenau so haben, wie Du es erlebt hast?

"Nein, es gab auch einige ungeplante Dinge, und das war gut so, denn wo bliebe da die Überraschung? Es steht jedem frei, etwas anzunehmen oder nicht, und ich habe das meiste angenommen und versucht, aus jeder noch so schwierigen Situation das möglichst Beste zu machen."

- Bereust Du etwas ?

"Ja, das hatte ich am Beginn schon gesagt. Aber zum Glück ist alles so eingerichtet, dass niemand ewig unglücklich sein muss. Ich habe gesehen, dass die Frauen, die wegen mir

Tränen vergossen hatten, später wieder fröhlich lachten, liebten und lebten mit anderen Menschen. Es ist so eingerichtet, sonst wäre es zu öde."

- Also Du meinst, für Abwechslung wird immer gesorgt. Und wer macht das?

"Ja, auch Du selbst oder Deine himmlischen Helfer arrangieren alles Passende."

- Wer genau sind „Himmlische Helfer“? Gibt es so etwas wie Engel wirklich?

"Ja, klar, natürlich. Engel sind ja auch nur Menschen oder umgekehrt. Sie sind halt Wesen ohne einen fleischlichen Körper und nehmen an unserem Leben teil, sie sind die unsichtbaren Mitspieler im Hintergrund. Und jeder hat einen Schutzengel, der ihn vor größerem Schaden bewahrt, schweren Unfällen und so."

- Und wenn Du willst, kannst Du das auch machen?

"Natürlich, aber da müsste ich erstmal eine Ausbildung dafür machen, und dazu habe ich im Moment keine Lust. Vielleicht später mal, wer weiß."

- Ausbildung? Gibt es in diesen himmlischen Sphären, oder Jenseits etwa Schulen?

"Natürlich, hier spielt sich das Leben ähnlich ab wie auf der Erde, bloß alles ohne feste Materie. Aber das mit der Ausbildung ist nicht so eng zusehen, von wegen Pauker und Zensuren usw. Nee, das ist alles leichter und unkomplizierter. Ich bin zwar erst ein paar irdische Tage tot, aber ich habe vieles auch gewusst, ohne es neu lernen zu müssen. Die Seele weiß einfach alles. Und so eine Ausbildung ist nur eine kleine Auffrischung und die Schutzengel geben sich Tipps und machen viel Erfahrungsaustausch."

- Da sitzen dann also viele Verstorbene und Engel-Geistwesen beisammen in fröhlicher Runde?

"Natürlich, und es gibt viel zu erzählen. Was haben mir meine Ex-Kollegen, wie Kuli (Hans-Joachim Kühlenkampff) und Peter Frankenfeld, die euch übrigens alle ganz herzlich grüßen lassen, für Schoten aus ihren vergangenen Leben erzählt!"

- Ist es also wahr, dass man viele verschiedene irdische Leben leben kann?

"Aber sicher doch, der Hape Kerkeling hat es doch gerade mutig in seinem Buch erzählt, dass er eine Rückschau erhielt. Jeder Mensch hat hunderte oder mehr Leben allein hier auf der Erde gelebt. Und vorher auf anderen Planeten und in anderen Welten und Universen."

- Das heißt wir, also unsere Seelen, sind uralt?

"Asbach-ur-ur-ur-alt, dafür gibt's keine Zahl mit soviel Nullen."

- Wow, da brauche ich mir ja wegen meiner paar irdischen Jahrzehnte gar keine Sorgen zu machen.

"Nee, so alt wie Du bzw. Deine Seele wirklich bist, so alt siehst Du zum Glück nicht aus. Selbst eine ägyptische Mumie ist ein junger Hüpfen dagegen."

- Ich sehe, Du hast Deinen irdischen Humor nicht verloren.

"Humor und Liebe sind der Normalzustand von körperlosen Wesen."

- Oh, wie schön. Und warum gibt es dann auf Erden so viele lieblose und humorlose Menschen?

"Weil die mal das Gegenteil erfahren wollen. Immer nur Frieden, Freude, Eierkuchen im Himmel wird auf Dauer langweilig, daher wollen wir auf der Erde auch mal das Gegenteil haben. Und ich hatte in einigen Leben vor Rudi Carrell nur wenig Spaß und Humor und schon gar keinen Sex. Ich war ein armer Bettelmönch, habe diese Rolle inbrünstig gespielt, und darum wollte ich im nächsten Leben mal das ganze Gegenteil leben. Und das durfte ich, Gott sei Dank!"

- Erzählt ihr euch dort auch Witze?

"Ja, aber ich glaube, die sind alle schon auf der Erde bekannt."

-Ach, komm Rudi, einer wird Dir doch bestimmt einfallen?

"Nun, denn... Ach nee, ich mag jetzt keinen Witz erzählen, die sind wirklich alle schon bekannt... Aber ich möchte Dich mal etwas fragen. Es sitzen zwei Säufer in der Kneipe und trinken um die Wette, wer wohl am meisten verträgt. Der eine ist die brave Verkörperung eines Engels und der andere hat den Teufel im Leib? Was glaubst Du, wer mehr vertragen hat?"

- Der mit dem Teufel?

"Nee, der andere. Engel sind auch nur wie Menschen und den Teufel gibt es nicht. Das ist nur eine Erfindung von uns selbst, damit wir die anderen Mitspieler schön erschrecken können."

- Also, Du meinst, dass es Gut und Böse oder Engel und Teufel in dem Sinne gar nicht gibt?

"Ja, das sind alles nur Rollen, die wir in unseren vielen Leben spielen, mal sind wir liebe kleine Engelein, mal böse Teufelchen."

- Und was war der Rudi Carrell nun genau genommen?

"Beides."

- Ich danke Dir für dieses wunderbare Gespräch. Das könnte man ja noch stundenlang fortsetzen. Es war wirklich sehr interessant, einiges über das Leben nach dem Tod zu erfahren. Hast Du noch einen abschließenden Tipp oder Rat für die Leser dieses Interviews?

"Also, ich fand es toll, von so vielen Menschen geliebt und verehrt zu werden und es hat mir unendlich viel Spaß gemacht, euch alle mit meiner Arbeit zu erfreuen. Das ist mir hier oben erst richtig bewusst geworden. Daher lebt und arbeitet mit Freude, und wenn euch der Scheiß-Job nicht gefällt, sucht euch einen anderen, wenn die Liebe erkaltet, lasst den Menschen los, wenn ihr traurig seid, dann lest Witze, wenn ihr krank seid, gebt die Hoffnung nicht auf, und lebt und freut euch des Lebens; nur das ist der wirkliche Sinn und Zweck unseres irdischen Daseins. Und denkt daran, dass ihr die irdischen Güter nicht mitnehmen könnt. Als Leiche ist jeder gleich, egal ob vorher arm oder reich, und im Himmel zählen irdische Titel und Diplome nicht. Und vor allem, habt keine Angst vor dem Sterben, es tut nicht weh, es ist nur das Ablegen der fleischlichen Verkleidung eurer Seele."

- Oh, das hast Du aber schön gesagt. Du hast ja nun Dein Leben quasi selbst verkürzt, durch Deinen übermäßigen Zigarettenkonsum. Ohne den wärst Du wohl nicht schon so früh und wohl auch nicht an Lungenkrebs gestorben. Bereust Du das jetzt?

"Nein, ich hatte viel Gutes und Schönes und die Zigaretten gehörten auch dazu, ich habe

jede einzelne genossen. Auch wenn sich das jetzt schlimm für eure Gesundheitsapostel anhört, aber ich bereue es nicht. Letztlich ist jeder für sein Leben selbst verantwortlich und hat immer die Wahl, etwas zu tun oder es zu lassen. Da wäre ich halt aus einem anderen Grund gestorben, davor kann sich niemand drücken. Aber – wie gesagt – keine Angst, denn nun genieße ich mein himmlisches Leben in vollen Zügen, auch ohne Zigaretten.

Ich danke allen Mitspielern aus diesem Leben, ob Familie, Freunde, Geliebte, Kollegen, Fans, Zuschauer, Feinde oder Kritiker, dass sie mich so lange ertragen haben und mir zur Seite standen, und mich kritisiert und gescholten, aber auch so sehr geliebt haben.

Ich liebe euch alle auch, und immer noch, und bestimmt bis in alle Ewigkeit, Amen.

Euer Rudi, der Carrell

Darf ich mich gelegentlich wieder einmal mit Dir unterhalten? Es gibt noch soo viel tolles zu erzählen."

- Gerne, Du weißt ja wo ich wohne. Ich wünsche Dir viel Spaß in Deinem neuen, himmlischen Leben; und liebe Grüße an alle, die mich kennen oder kannten.

Und zum Abschied sang Rudi das alte Lied: "Wir sind alle kleine Sünderlein, s war immer so....s war immer so...."

www.family-workshop.net/linksites2/versch_channel_is/gesp_rudi_k.htm

Träume nicht dein Leben, sondern lebe deine Träume.